

Beschlussvorlage

Campingpark Eberbach - befristete Pachtverlängerung

Beratungsfolge:

Gremium	am		Zuständigkeit
Verwaltungs- und Finanzausschuss	17.03.2025	öffentlich	Beratung und Beschlussfassung

Beschlussantrag:

Das Pachtverhältnis für den in Eberbach im Bereich „Untere Neckargärten“ (Alte Pleutersbacher Straße) liegenden Campingpark, bestehend aus einem Caravan- und Zeltplatz mit Campingparkgebäude und Restaurant, Sanitärbau, weiteren Nebenräumen und einer Wohnung zwischen der Stadt Eberbach und Herrn Jörg Pachur, Langenthaler Straße 80, 69434 Hirschhorn, wird um ein Jahr, bis zum 28.02.2026, verlängert. Die Regelungen des Pachtvertrages vom 24.03.2003 bleiben unverändert bestehen.

Klimarelevanz:

keine

Sachverhalt / Begründung:

Mit Vertrag vom 24.03.2003 wurde der Campingpark mit oben beschriebenen Bestandteilen an Herrn Pachur verpachtet. Der Pachtvertrag endete zum 28.02.2013 und wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 25.10.2012 befristet auf zwei Jahre bis zum 28.02.2015 verlängert. Eine weitere Pachtverlängerung um zehn Jahre, beginnend am 01.03.2015 wurde am 14.07.2014 vom Verwaltungs- und Finanzausschuss beschlossen.

Seit längerer Zeit entspricht der Standard des Campingparks Eberbach, insbesondere der Sanitäranlagen, nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Sowohl in Ausstattung als auch in hygienischer Hinsicht sind die Sanitäreinrichtungen nicht mehr zeitgemäß. Dass die Räumlichkeiten in einem sauberen und für ihr Alter ansprechenden Zustand sind, ist vor allem der Pflege des Pächters zuzuschreiben.

Die angestrebte einjährige Verlängerung der Pachtzeit soll nun genutzt werden, um seitens der Hochbauabteilung ein Sanierungskonzept zu erarbeiten, welches bis Mitte dieses Jahres dem Gremium vorgestellt werden soll.

Hierbei soll zunächst geprüft werden, ob sich eine Sanierung oder der Abriss des Sanitärtraks mit folgendem Neubau wirtschaftlicher darstellt.

Bei bereits mit dem derzeitigen Pächter Herrn Pachur geführten Gesprächen signalisierte dieser die Bereitschaft, den Campingpark weiterführen zu wollen.

Peter Reichert
Bürgermeister